

# **TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"**

**Beitrag von „Buntflieger“ vom 14. Oktober 2018 12:42**

## Zitat von Meerschwein Nele

Zweitens zweifele ich an der grundsätzlichen Dichotomie zwischen dem Anspruch der Schule zu Menschlichkeit und Vernunft hinzuführen. Wie ist damit ein Ausbildungssystem zu vereinbaren, das offensichtlich und unleugbar regelmäßig Menschen beschädigt und einen geheimen Lehrplan enthält, der das genaue Gegenteil dieses Anspruches darstellt? Schädigt man damit nicht langfristig die Schule, weil man Lehrer auf eine Weise prägt, die man genau vermeiden möchte? Führt man nicht einen Zufallsfaktor ein, wenn es um die Entwicklung tatsächlich guter Lehrer geht?

Das ist der wichtigste Aspekt, wie ich finde. Die Lehrerausbildung widerspricht eklatant modernen pädagogischen Grundanforderungen und ist dabei nur sehr begrenzt in der Lage, diesen Widerspruch angemessen zu reflektieren.

Daher pflichtete ich einem bekannten Erziehungswissenschaftler bei, der in diesem Zusammenhang von einem Initiationsritus spricht. Sieht man gut bei 01.36.50:

*"Das ist hier der Härtetest!" "Ne Kinder. Da jibts noch andere Sachen. Ick denke det is ne jute Vorbereitung aufs Leben, aber es könnte auch noch dicker kommen."*

Das Referendariat also in erster Linie als "gute Vorbereitung aufs Leben (als Lehrer/in)?"

Das stelle ich (und nicht nur ich!) massiv in Frage!

der Buntflieger